

"Sie sind doch gar nicht unsere richtige Musiklehrerin!"

Beitrag von „Talida“ vom 15. März 2004 20:19

Hallo Conni,

ich hab ja schon unter einem anderen thread geschildert wie mein Musikunterricht abläuft und welche Probleme ich (als Nicht-Musiker) mit meiner nicht sehr musikalischen Klasse habe.

Die Kinder, die du schilderst, könnten auch in meiner Klasse sitzen. Vor allen Dingen die Jungs nehmen jeden Versuch des gemeinsamen Musizierens zum Anlass sich auf den Boden zu schmeißen, fürchterliche Laute von sich zu geben oder die Instrumente zu 'misshandeln'.

Ein wenig Besserung habe ich seit dem Halbjahrszeugnis, weil ich ziemlich hart zensiert habe.

Seit Anfang des Schuljahrs führen wir ein Heft, in das wir Liedtexte und jetzt auch kleine Notenübungen hineinkleben. Bei kurzen Texten lasse ich diesen von der Tafel [abschreiben](#). Das hat sich, so altmodisch das auch klingt, bewährt, denn die Kinder prägen sich beim [Abschreiben](#) den Text ein und geben sich Mühe, schön zu schreiben. Das Heft soll nämlich im vierten Schuljahr mit auf unsere Abschlussfahrt, weshalb ich auch einige Volkslieder und Mundorgelstücke einbauen werde.

Der fertig geschriebene Text darf dann noch mit einem Schmuckrand oder passenden Bildern verschönert werden. Das machen meine Kids unheimlich gerne. Danach wird das Lied ein paar Mal gesungen, wobei immer ein paar Freiwillige die erste Strophe ansingen und zur Orientierung für die anderen quasi Takt und Tempo vorgeben. Das klappt immer besser.

Heute habe ich ein Klatschspiel gemacht und Notenwerte besprochen. Das kam gut an und hatte die notwendige Bewegung. Nun habe ich als Klassenlehrerin natürlich den Vorteil, dass die Störenfriede auf meine Ermahnungen reagieren. Ich weiß aber aus dem Fachunterricht (insbesondere Englisch), dass öfter mal so ein Hampelmann vor der (geöffneten) Tür stehen muss, bis das Lied/Spiel über die Bühne gebracht ist. Die Englischlehrerin trägt auch fleißig in die Mitteilungshefte ein, weil oft Materialien verloren gehen. Da höre ich auch schon mal Klagen der Eltern, verweise dann aber darauf, dass der entsprechende Schüler in meinem Unterricht auch nicht gerade der Ordentlichste ist.

Es wäre für dich wichtig, beim nächsten Elternabend deine Autorität zu klären. Dabei muss dich deine Ausbildungslehrerin unterstützen und deutlich machen, dass du eine richtige Musiklehrerin bist. Ich hatte eine ähnliche Situation in meiner allerersten Ausbildungsklasse, wo es ein paar überkandidelte Eltern gab, die ihre Kinder nicht von einer Referendarin unterrichten lassen wollten! Meine Rektorin ist daraufhin ziemlich erbost eingeschritten. Danach war Ruhe.

Ich würde das Vorhaben mit den Regeln und Verträgen durchziehen und vielleicht die positiven Verstärkungen erhöhen. Vielleicht kannst du mit den Kindern, die sich dann doch engagieren

einen Ausflug machen?

strucki